

Schwarzwald und Vogesen haben ihre bedeutendsten Erhebungen im Süden. Der Feldberg im Schwarzwald ist 1500 m, der Sulzer Belschen im Wasgenwald 1400 m hoch. Nach Norden werden die Gebirge niedriger und schmaler. Auf ihren Höhen herrscht ein rauhes Klima, doch finden sich große Weideplätze, welche im Sommer der Viehzucht dienen. Die Abhänge sind mit dichten Wäldern bedeckt. Der Fuß der Berge gegen die Ebene trägt üppige Saatefelder oder ist mit Reben bepflanzt, welche einen vorzüglichen Wein liefern. Beide Gebirge sind gut bevölkert, da die Bewohner ausreichenden Erwerb finden. Während die Bevölkerung der Vogesen sich hauptsächlich mit Spinnerei und Baumwollweberei beschäftigt, bilden im Schwarzwalde die herrlichen Nadelwäldungen den Haupterwerbszweig der Bewohner. Von den dunklen Nadelholzwaldungen hat das Gebirg auch seinen Namen. Die schlanken Stämme der Tannen werden bis nach Holland gestößt oder zu Brettern, Geräten und Haushaltungsgegenständen verarbeitet. Ein großer Theil der Bewohner beschäftigt sich mit der Herstellung von Wanduhren und Musikinstrumenten, treibt Strohslechterei und Bürstenbinderei oder bereitet aus dem Harze der Bäume Theer und Pech. Eine nicht geringe Einnahmequelle für die Bewohner der Vogesen und des Schwarzwaldes ist der starke Fremdenverkehr.

Die Fortsetzung des Schwarzwaldes nach N. ist der Odenwald mit Katzenbuckel und Melibocus. Die Berge sind mit Laubholz bewachsen, ihre Höhe ist windig und kalt. Am Westabhange gedeihen Obst, Wein und Getreide.

Das Haardtgebirge und das Pfälzer Bergland bilden die nördliche Fortsetzung der Vogesen (Berge!). An seinen Ostabhängen reifen edle Kastanien, Aprikosen, Pfirsiche, Mandeln, Walnüsse und ein vorzüglicher Wein (Pfälzische Weinorte!).

Nordwestlich von den Vogesen breitet sich das Lothringer Stufenland aus. Sein Hauptfluß ist die Mosel, an welcher Metz liegt, Deutschlands stärkste Festung. Der fruchtbare Boden des Lothringer Stufenlandes dient dem Getreide-, Wein- und Obstbau. Im Gebiete der Saar, eines Nebenflusses der Mosel, finden sich reiche Schätze an Eisenerzen und Steinkohlen. Auch unsere Pfalz hat durch ihre Gruben bei St. Ingbert und Bexbach Anteil an diesem Gebiete.

**Staatliche Verhältnisse.** Die rechtsrheinische Hälfte der Oberrheinischen Tiefebene und der größte Theil des Schwarzwaldes gehören zum Großherzogtum Baden, ein kleiner Theil der Ebene und der Odenwald zum Großherzogtum Hessen. Der Ostabhang des Schwarzwaldes, das Neckarbergland und die Rauhe Alb bilden den Haupttheil des Königreichs Württemberg. In das links Ufer teilen sich Elsaß-Lothringen, die bayerische Rheinpfalz und Hessen-Darmstadt.

Ordne die oben genannten Städte nach den Staaten, denen sie zugehören!